



## PRESSEMITTEILUNG

(Kurzfassung)

### **Die ZG Raiffeisen-Gruppe bleibt die starke Kraft vom Land**

*Karlsruhe, 26. Juni 2014* Im Jahr 2013 ist der Umsatz der ZG Raiffeisen-Gruppe leicht um 3 Prozent auf 1.551 Mrd. Euro zurückgegangen. „Der stabile Kurs der Vorjahre konnte sowohl hinsichtlich Umsatz und Ergebnis fortgesetzt werden“, sagte Vorstandsvorsitzender Dr. Ewald Glaser auf der jährlichen Bilanz-Presskonferenz des Unternehmens am 24. Juni 2014 in Karlsruhe. Insgesamt habe die Ergebniserwartung nicht ganz erfüllt werden können. Positiv hervorzuheben sei jedoch, dass das Unternehmen seine Eigenkapitalbasis um 12,2 Prozent auf 74,1 Mio. Euro ausbauen konnte. Die Wettbewerbsfähigkeit konnte durch Investitionen, personelle und organisatorische Veränderungen sowie durch zukunftsorientierte Kooperationen gestärkt werden. Investiert worden sei vor allem in Standorte, Logistik und Personal. Die Ausschüttungen an die Mitglieder konnten gegenüber 2012 um 200.000 Euro auf 1,7 Mio. Euro erhöht werden.

Die Bilanzsumme der ZG Raiffeisen eG stieg 2013 um 10 Prozent auf 276 Mio. Euro. Trotz des um 1,6 Mio. Euro verbesserten Rohergebnisses ging der Jahresüberschuss auf 4,3 Mio. Euro zurück. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen der hohe Lohnabschluss im Groß- und Außenhandel, eine höhere Mitarbeiterzahl, gestiegene Abschreibungen aufgrund der regen Investitionstätigkeit in den vergangenen zwei Jahren sowie höhere Rückstellungen. Auf der Rohertragsseite gilt es zu berücksichtigen, dass dort die Erträge aus der um rund 100.000 Tonnen geringeren Körnermaiserfassung gefehlt haben.

Der Genossenschaft sind im vergangenen Jahr 132 neue Mitglieder beigetreten. Zum 31. Dezember 2013 zählte die ZG Raiffeisen 3.378 Mitglieder, die Geschäftsguthaben in Höhe von 19,9 Mio. Euro hielten. Auch im vergangenen Jahr zeichneten die Mitglieder sehr rege Genussrechtskapital, das zwischenzeitlich auf 11 Mio. Euro angestiegen ist.

Im Jahresüberschuss ist bereits eine Warenrückvergütung in Höhe von 554.000 Euro verarbeitet. Der ausgewiesene Gewinn erlaubt es, an die Mitglieder wie in den Vorjahren eine 4-prozentige Dividende sowie die Zinsen auf das gezeichnete Genussrechtskapital in Höhe von insgesamt 1,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1,5 Mio. Euro) auszuschütten.

## **Aus den Geschäftsbereichen**

Das **Agrargeschäft** mit den Geschäftsbereichen Pflanzliche Produktion, Vermarktung, Tiernahrung und Technik konnte auch im vergangenen Jahr mit 45,3 Prozent vom Gesamtumsatz seine strategische Bedeutung halten.

### ***Vermarktung***

- Im Gegensatz zum Vorjahr blieben die Landwirte in der Region von Auswinterungsschäden verschont, dafür mussten sie aber mit einem sehr späten und nassen Frühjahr fertigwerden.
- Infolgedessen stieg die Getreideerfassung zwar um 27.000 Tonnen auf 325.000 Tonnen an, die Körnermaiserfassung hingegen ging von 304.000 Tonnen auf 214.000 Tonnen zurück.
- Sowohl mengen- als auch preisbedingt ging der Umsatz um 16 Prozent auf 274 Mio. Euro zurück.

### ***Pflanzliche Produktion***

- Der Umsatz stieg um 2,6 Prozent auf 177 Mio. Euro. Der Umsatzanstieg wurde im Wesentlichen mit Saatgut und Pflanzenschutz erzielt.
- Die pflanzliche Produktion kämpft ebenso wie die tierische Produktion zunehmend mit der gesellschaftlichen Akzeptanz. Während Homöopathie und Schulmedizin nebeneinander akzeptiert werden, gilt dies für die Pflanzenproduktion mit und ohne synthetische Pflanzenschutzmittel nicht immer. Die ZG Raiffeisen unterstützt ein gedeihliches Nebeneinander von Bioproduktion und konventioneller Pflanzenproduktion.
- Der beginnende Rückzug des Landes aus der landwirtschaftlichen Beratung stellt den Beraterstab der ZG Raiffeisen vor neue Herausforderungen. Hier gilt es mehr denn je, einen integrativen Ansatz von Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutz und Agrartechnik zu finden. Wissen wird zu einem immer wichtigeren Produktionsfaktor in der Landwirtschaft.

### ***Tiernahrung***

- Bei weiter rückläufigen Tierzahlen ist der Umsatz im Geschäftsbereich Tiernahrung um 9,2 Prozent auf 72,6 Mio. gestiegen. Die periodisierte Menge konnte um 5 Prozent gesteigert werden. Erstmals wurde im vergangenen Jahr die Marke von 100.000 Tonnen Mischfutterproduktion am Standort Kehl überschritten.
- Die Diskussion um die landwirtschaftliche Tierhaltung hat angesichts von vielen echten und vermeintlichen Fleischskandalen erheblich an Intensität und Brisanz zugenommen. Diese Entwicklung birgt jedoch für Baden-Württemberg keine Bedrohung, sondern vielmehr eine Chance. Mit ihrem eigenständigen gentechnikfreien Futtermittelkurs ist die ZG Raiffeisen Trendsetter und damit auch positiver Imagerträger für regionale Lebensmittel.

### ***Technik***

- Der kumulierte Umsatz der Beteiligungsunternehmen im Geschäftsbereich Technik stieg um 6 Prozent auf 176 Mio. Euro.

- Mit den Exklusivmarken Fendt und Massey Ferguson konnte die ZG Raiffeisen Technik in den vergangenen sechs Jahren deutliche Marktanteilsgewinne erzielen.
- Der Expansionskurs mit Investitionen in moderne Werkstätten wurde 2013 insbesondere am Standort Aach-Linz fortgesetzt.
- Nach dem starken Wachstum in den vergangenen Jahren wird für das Jahr 2014 eine Konsolidierung erwartet. Mit einem verstärkten Wettbewerb ist zu rechnen.

Neben dem Agrargeschäft ist das **Verbrauchergeschäft** mit den Geschäftsbereichen Energie, Märkte und Baustoffe und 54,7 Prozent des Gesamtumsatzes die zweite wichtige Säule der ZG Raiffeisen-Gruppe.

### **ZG Raiffeisen Märkte**

- Trotz des nassen Frühjahrs und des stark dezimierten Pflanzengeschäftes konnten die ZG Raiffeisen Märkte einschließlich der elsässischen Standorte den Umsatz um 4,3 Prozent auf 86,3 Mio. Euro steigern.
- Die 2012 zusammen mit der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG in Köln (RWZ) gegründete Raiffeisen Markt System GmbH hat das erste Geschäftsjahr erfolgreich hinter sich gebracht. Ziel des Gemeinschaftsunternehmens sind Synergieeffekte in der Warenbeschaffung und in der Konzeptentwicklung.
- Zusammen mit der fenaco-Gruppe, der Zentralgenossenschaft für die Schweiz, hat die ZG Raiffeisen eG 2013 den Grundstein für das neue Logistikunternehmen „LahrLogistics House & Garden GmbH“ gelegt. Das Ziel dieses neuen Joint Ventures ist die europaweite Bündelung des gemeinsamen internationalen Einkaufs von Produkten sowie der Logistik mit einem neuen Logistikzentrum in Lahr.

### **Energie**

- Die drei Unternehmen ZG Raiffeisen Energie GmbH, Honeck-Waldschütz GmbH und Ölmühle Donaueschingen GmbH konnten die verkaufte Menge um 6 Prozent steigern. Der Umsatz stagnierte preisbedingt bei 635 Mio. Euro.
- Das Tankstellennetz wurde im vergangenen Jahr um die beiden Standorte Königsbach-Stein und Lahr vergrößert.
- Zusammen mit dem strategischen Partner German Pellets GmbH wird der Holzpellets-Markt zunehmend erfolgreich bearbeitet.

### **Baustoffe**

- Aufgrund des langen Winters musste das Baustoffhandelsgeschäft unter dem Dach des Beteiligungsunternehmens Raiffeisen Baucenter AG einen Umsatzrückgang um 13 Prozent auf 127 Mio. Euro hinnehmen.

- Das Ergebnis wurde durch Umstrukturierungen, Rationalisierung und die Einführung schärferer Bewertungsrichtlinien belastet. Damit konnte jedoch eine gute Ausgangsposition für die Entwicklung in den nächsten Jahren geschaffen werden.

### **Das Jahr 2014**

In den ersten fünf Monaten des Jahres 2014 ist der Umsatz der ZG Raiffeisen-Gruppe im Wesentlichen preisbedingt um 11 Prozent auf 562 Mio. Euro gefallen. Der Umsatzrückgang ist zum einen auf die gesunkenen Getreidepreise, zum anderen auf den witterungsbedingten Absatzrückgang bei Heizöl in den ersten drei Monaten zurückzuführen.

Nach derzeitigem Wissensstand geht ZG Raiffeisen-Vorstandsvorsitzender Dr. Ewald Glaser von einer Durchschnittsernte aus, die allerdings ein bis zwei Wochen früher einsetzen werde. Hinsichtlich der Kosten und Erträge sieht Glaser das Unternehmen derzeit gut im Plan, sodass er an dem geplanten Jahresüberschuss von ca. 5,5 Mio. Euro für die ZG Raiffeisen allein festhält. Im Mittelpunkt der Arbeit in den nächsten Monaten steht für Glaser neben der Umsetzung und Planung von Investitionen die Realisierung der ersten Schritte der Ende 2013 verabschiedeten Unternehmensstrategie 2020. „Das ökonomische Ziel dieser Strategie ist eine Umsatzrendite von 1 Prozent nach Steuern“, erläutert Glaser. „Als mitgliederorientierte Genossenschaft gehört es zu unserem Selbstverständnis, durch unsere Arbeit bis 2020 die Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitglieder weiter zu erhöhen.“

Weitere Informationen:

Dr. Jens Kreuzfeldt  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 0721 / 352-1885  
Fax: 0721 / 352-25-1885  
[jens.kreuzfeldt@zg-raiffeisen.de](mailto:jens.kreuzfeldt@zg-raiffeisen.de)

### **Über die ZG Raiffeisen**

*Die ZG Raiffeisen-Gruppe mit Hauptsitz in Karlsruhe ist als Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Baden sowie im Elsass und in Lothringen tätig. Die rund 1.900 Mitarbeiter der Genossenschaft betreiben mehr als 30 Technik-Werkstätten, 70 ZG Raiffeisen Märkte, 40 Raiffeisen Baucenter sowie über 20 Energie- und 70 Agrar-Niederlassungen. Der Jahresumsatz der ZG Raiffeisen-Gruppe lag im vergangenen Jahr bei rund 1,5 Mrd. Euro.*